



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Aktionstag in Kaiserswerth am Montag, 27. Oktober

Tag der psychischen Gesundheit

Düsseldorf-Kaiserswerth, 9. Oktober 2008. Der 10. Oktober eines jeden Jahres ist „Tag der psychischen Gesundheit“. Diesen Tag hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen, um die Menschen für das Thema psychische Erkrankungen zu sensibilisieren. Psychische Erkrankungen nehmen dramatisch zu und werden nach Schätzungen der WHO in den nächsten Jahren sogar die Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Ranking überholen.

Diese Entwicklung stellt auch die Kaiserswerther Diakonie fest, der einzige Träger in Düsseldorf, der über klinische, tagesklinische und nachgelagerte stationäre und ambulante Versorgung unter einem Dach verfügt. „Die Kaiserswerther Diakonie bietet differenzierte Versorgungsformen für psychisch Kranke an. Dabei arbeiten die einzelnen Bereiche eng miteinander zusammen. In den beiden Tageskliniken für Psychiatrie und bei den sozialpsychiatrischen Hilfen steigt kontinuierlich die Nachfrage nach ambulanten Angeboten. Diesen Trend haben wir erkannt und möchten daher unsere Angebote ausweiten“, kündigt Vorstand Pfarrer Matthias Dargel an.

Die Kaiserswerther Diakonie nutzt daher den Tag der psychischen Gesundheit, um zu zeigen, wie das diakonische Unternehmen mit seinen vielfältigen Angeboten sowie Krankenkassen, Therapeuten und Betroffene mit dem Thema umgehen. Daher veranstaltet sie am Montag, 27. Oktober, ab 14.00 Uhr den Aktionstag „Hingschaut. Die Kunst zu heilen – heilende Kunst“. Dabei werden kreative Therapien wie Malerei als Möglichkeit vorgestellt, psychisch Kranken zu helfen.

Nach einem Impulsreferat vom Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Florence-Nightingale-Krankenhaus, Prof. Dr. Michael Schmidt-Degenhard, über Psychiatrie als Seelenheilkunde berichtet ein Experte der Barmer Ersatzkasse über die Herausforderungen, die psychischen Erkrankungen an Krankenkassen stellen. Die Kaffeepause gegen 15.45 Uhr lädt zum Besuch einer der drei Kunstaussstellungen im Mutterhaus sowie Alten Waschaus ein. Außerdem bietet die Kaiserswerther Buchhandlung verschiedene Bücher zum Thema psychische Gesundheit an. Der Laden EigenArt, eine Einrichtung der sozialpsychiatrischen Hilfen zur Integration psychisch Kranker, verkauft Produkte, die während der Ergotherapie entstanden sind. Zum Abschluss des Aktionstages liest um 18 Uhr Marina Jenkner aus ihrem Buch „Nimmersatt und

Hungermatt". Die Autorin hat selbst mit kreativer Therapie den Weg aus ihren Essstörungen gefunden.

Die Teilnahme am Aktionstag im und rund um das Hotel Mutterhaus an der Alten Landstraße 179 in Düsseldorf-Kaiserswerth ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos. Die Kaiserswerther Förderstiftung bittet aber um Spenden für das Kreativhaus. Das ist ein Projekt, in dem unter einem Dach verschiedene kreative Therapien von der Malerei über Tanz bis hin zur Musik angeboten werden sollen mit dem Ziel, psychisch Kranke zu heilen.

Bildzeile:

Die Kunst ist ein Weg, psychisch Kranken zu helfen: Dieses Frauenporträt von Carsten Wiegel entstand bei der MALzeit, einem Projekt des Diakoniewerks Duisburg mit den Ratinger Künstlern Petra Dreier und Michael Hanousek.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Pressesprecherin
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.